

**Wilhelm Malerius:**

## **Sportschifffahrt soll auch in Offshore-Windparks möglich sein**

„Die SPD-Landtagsfraktion hat heute beschlossen, in einem Landtags-Antrag die Landesregierung zu bitten, dass sie sich auf Bundesebene für eine Aufhebung des generellen Befahrensverbotes für die Sportschifffahrt in Offshore-Windparks einsetzt.“ Dies teilt der Experte für Schifffahrt der SPD-Landtagsfraktion, Wilhelm Malerius, mit. „Damit unterstützen wir auch eine im Ständigen Ausschuss Offshore vom Bundesministerium für Bau, Verkehr und Wohnungswesen formulierte Forderung.“ Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie hat für die bisher genehmigten Windparks generelle Befahrensverbote für Sportschiffe ausgesprochen; diese müssen nach Auffassung der Fraktion aufgehoben werden.

„Der Effekt eines generellen Befahrensverbotes für die Sportschifffahrt in Offshore-Windparks führt zu einer Konzentration des gesamten Schiffsverkehrs auf den übrigen Flächen. Die gewerbliche und die Sportschifffahrt würden zunehmend in die verbleibenden Fahrtrouten und sonstige Seegebiete gedrängt. Dadurch entsteht eine erhöhte Gefährdung der Sicherheit insbesondere von kleinen Booten“, begründet Malerius den Antrag. Durch eine Aufhebung des generellen Befahrensverbotes erfolge eine Risikominimierung für den gesamten Schiffsverkehr, zudem würde der Wassersport und -tourismus erleichtert. „Nach bisherigen europäischen Erfahrungen wäre ein Kollisionsrisiko von Sportschiffen mit Windenergieanlagen eines Offshore-Windparks äußerst gering. Weder in Dänemark noch in Schweden gibt es Befahrensverbote, aber von etwaigen Kollisionen ist mir bisher nichts bekannt“, berichtet der Abgeordnete.

Der mit dem Grünen Koalitionspartner abgestimmte Antrag wird in die nächste Landtagssitzung eingebracht.